

Pressemitteilung des SkF Landesverband Bayern e.V.

## **Gratulation zur Wiederernennung als Sozialministerin**

Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Landesverband Bayern gratuliert Staatsministerin Kerstin Schreyer zur Wiederernennung ins bayerische Kabinett.

Wir freuen uns, mit Kerstin Schreyer, einer ausgewiesenen Fachfrau, den begonnenen Dialog zu den wichtigsten sozialen Themen des SkF weiterführen zu können. Für die Fülle an Anforderungen die es zu meistern gilt, wünscht der SkF der Ministerin ein gutes Gelingen und freut sich auf einen weiterhin guten Austausch im Sinne der Menschen in Bayern.

„Wir erwarten“, so die Vorsitzende des Landesverbandes Elisabeth Maskos, „dass die Ministerin in der neuen Legislaturperiode zügig den begonnenen Prozess zur Prävention von häuslicher und sexualisierter Gewalt gemeinsam mit den Verbänden fortsetzt.“ Grundlagen dafür sind schon gelegt.

Auch erhofft sich der SkF eine baldige Klärung zur Anrechenbarkeit des Familiengeldes. Die Ministerin steht hier in einer besonderen Verantwortung gegenüber allen davon betroffenen Familien.

Im Wort steht die Ministerin nach Ansicht des SkF auch mit der Aussage, wie im Koalitionsvertrag festgehalten, dass eine familienfreundliche und flexible Arbeitswelt keine Utopie bleibt. Ein Aspekt dazu beinhaltet das Projekt des SkF „Meine Chance-Teilzeitberufsausbildung“. Es bietet Frauen mit Erziehungsverantwortung die Möglichkeit, mit dem Ausbildungsabschluss ihr Leben außerhalb von Transferleistungen gestalten zu können. Ein wichtiger Beitrag zur Armutsvermeidung auch im Alter.

München, 13. November 2018

Elisabeth Maskos  
SkF Landesvorsitzende